

Ausschreibung

Offshore Challenge

Edinburgh - Kiel

50 Jahre Akademischer Seglerverein der RWTH Aachen e.V.

Regatta von Edinburgh nach Kiel im Rahmen der Nordseewoche (Wettfahrt W13)

für nach ORC-International, ORC-Club vermessene, reviergeeignete Yachten sowie reviergeeignete One - Design Yachten, sofern mindestens 5 Meldungen pro Klasse eingehen.

Es wird eine Parallelwertung nach IRC angeboten.

Start: Sonntag, den 19. Juni 2010

Veranstalter:

Akademischer Seglerverein der RWTH Aachen e.V.

Internet: www.asv-aachen.de

Meldestelle:

Regattagemeinschaft NORDSEEWOCHE e.V.

c/o Segler-Vereinigung Altona-Oevelgönne e.V.

Neumühlen 21; 22763 Hamburg

Telefon: +49 (0) 40 - 881 14 40

Telefax: +49 (0) 40 - 880 73 41

eMail: regatta@nordseewoche.org

Internet: www.nordseewoche.org

Meldungen:

1. Meldeschluss: Meldeschluss der Nordseewoche 2011 am 25. Mai 2011
2. Jede Meldung ist nur auf dem offiziellen Meldeformular der Nordseewoche abzugeben. Die ASV Offshore Challenge wird als Wettfahrt W13 im Programm der Nordseewoche geführt.
3. Telefax - Meldungen werden akzeptiert, sofern dafür das offizielle Meldeformular benutzt wird und gleichzeitig das Meldegeld bezahlt wird.
4. Das Meldegeld ist mit Abgabe der Meldung zu zahlen.
5. Nachmeldungen für die *Offshore Challenge* bis 16.00 Uhr des Vortages der Wettfahrt gegen Zahlung eines Aufgeldes in Höhe von 50 % des Meldegeldes möglich.
6. Die Verpflichtung zur Zahlung des Meldegeldes entfällt nicht durch Rücknahme der Meldung oder durch Fernbleiben des Bootes von der Wettfahrt.

Segelanweisungen und Startlisten:

Die Segelanweisungen werden bei Meldung bis zum Meldeschluss zugeschickt. Nachmelder können die Segelanweisungen bis zum 19. Juni 2011, 12.00 Uhr im Wettfahrtbüro im RFYC, Edinburgh abholen.

Die Startlisten für die *Offshore Challenge* werden bei der Steuermannsbesprechung im RFYC ausgegeben.

Es gelten ausschließlich die in den Segelanweisungen bzw. in den Steuermannsbesprechungen verteilten Bahnbeschreibungen.

Meldegeld:

Yachten bis 9,00 m LüA 31,50 € pro Wettfahrt

- 9,01-10,80 m LüA 52,50 € pro Wettfahrt
- 10,81-13,00 m LüA 73,50 € pro Wettfahrt
- über 13,00 m LüA 84,00 € pro Wettfahrt

Das Meldegeld für die IRC Parallelmeldung beträgt 50,00 €.

Das Meldegeld ist in € bis zum Meldeschluss auf das Konto der Regattagemeinschaft NORDSEEWOCHHE e.V.:

„Die Sparkasse in Bremen“;
Kto.-Nr. 707 99 73; BLZ 290 501 01

zu überweisen oder per Verrechnungsscheck der Meldung beizulegen.

Revier:

Firth of Forth, Fischer, Skagerrak, Kattegatt, Belte sowie Westliche Ostsee

Liegeplätze:

Im Hafen des Royal Forth Yacht Clubs, Granton Marina
Kieler Yachthäfen

Zulassung:

Es sind nur Yachten zugelassen, deren gesamte Besatzung Mitglied eines ihrem jeweiligen nationalen Verband angehörenden Vereines ist (Anhang 2 der WR der ISAF).

Die Steuerleute müssen ihre Eignung zum Führen einer Yacht durch einen dem Revier entsprechenden Führerschein nachweisen können und den Haftungsausschluss und die Teilnahmeerklärung auf dem Meldebogen durch Unterschrift erklären.

Wettfahrttage:

Sonntag, 19. Juni 2011: *Offshore Challenge*, 1. Start ca 17:00 UTC+1

Regeln:

Die *Offshore Challenge* wird nach den Wettfahrtregeln Segeln der ISAF, neueste Ausgabe des DSV, den Ordnungsvorschriften des DSV, den Klassenvorschriften für Vermessung, Ausrüstung und Vortrieb, dieser Ausschreibung und den Segelanweisungen ausgesegelt.

Sonderbestimmungen:

1. Die Segelanweisungen können die WR und diese Ausschreibung teilweise ändern.
2. Es gilt das Recht der BR Deutschland.
3. Änderungen dieser Regeln oder der Segelanweisungen erfolgen nur in schriftlicher Form an den Tafeln für Bekanntmachungen vor den Wettfahrtbüros.
4. Die „Allgemeine Ausschreibung für alle Seeregatten“ im Heft „Seeregatten 2010“, ist Teil dieser Ausschreibung. Vermessung:
 1. In Abänderung der WR 78.2 müssen gültige Messbriefe mit der Meldung abgegeben werden. Bei späterer Abgabe kann das Boot als DNC oder DNS gewertet werden.
 2. Boote ohne gültigen Messbrief 2010 des DSV sind nur in One - Design und Klassiker Klassen startberechtigt. Ausländische Boote müssen einen gültigen Messbrief ihres nationalen Seglerverbandes einreichen.
 3. Die Wettfahrtleitung kann durch einen Beauftragten Kontrollvermessungen an den Booten vornehmen und die Einhaltung der Klassenvorschriften, die Ausrüstung sowie das Beachten der WR Anhang G kontrollieren.

Steuermannsbesprechungen:

Ort und Zeit werden in den Segelanweisungen bekannt gegeben.

Klassen:

Die *Offshore Challenge* wird nach ORC-International und ORC-Club, sowie in One - Design Klassen ausgesegelt.

ORC-International und ORC-Club Wertung:

Die Einstufung der Boote erfolgt in der Regel nach dem „General Purpose“. Die Auswertung erfolgt nach „time-on-time“. Die Wettfahrtleitung behält sich das Recht vor, nach ORC-International vermessene Yachten in Gruppen einzuteilen, die nach ORC-Club gewertet werden.

IRC Parallelwertung:

Für Schiffe, die nach ORC-International gemeldet werden, besteht die Möglichkeit einer zusätzlichen Wertung nach IRC Fassung 2011. Die Gewichts- und Segelbeschränkungen nach ORC-International sind einzuhalten.

Vermessung:

1. In Abänderung der WR 78.2 müssen gültige Messbriefe mit der Meldung abgegeben werden. Bei späterer Abgabe kann das Boot als DNC oder DNS gewertet werden. Das Ausstellungsdatum des Messbriefes muss wenigstens 72 Stunden vor dem Beginn der ersten Wettfahrt eines Bootes liegen.
2. Boote ohne gültigen Messbrief 2011 des DSV sind nur in One - Design Klassen startberechtigt. Ausländische Boote müssen einen gültigen Messbrief ihres nationalen Seglerverbandes einreichen.
3. Die Wettfahrtleitung kann durch einen Beauftragten Kontrollvermessungen an den Booten vornehmen und die Einhaltung der Klassenvorschriften, die Ausrüstung sowie das Beachten der WR Anhang G kontrollieren.

Werbung:

Die *Offshore Challenge* wird gem. ISAF Regulation 20 Kategorie C ausgesegelt.

Identifikation:

1. In Abänderung der WR 77 müssen Klassenzeichen, Nationalitätsbuchstaben und Segelnummern so in den Segeln geführt werden, wie sie in der Meldung angegeben sind.
2. In Abänderung der WR Anhang G entfällt eine Verwarnung. Bei fehlenden oder falschen Segelnummern oder bei Verletzungen der Klassenvorschriften kann ein Boot in Abänderung der WR 63.1 ohne Protestverhandlung ausgeschlossen werden.
3. WR Anhang G gilt nur für das Großsegel und das größte überlappende Vorsegel. In allen übrigen Segeln können Nationalitätsbuchstaben wie vor dem 1. April 1997 gefahren werden.

Preise, Klassenpreise:

- 1 Preis je angefangene 4 Meldungen, jedoch höchstens
- 3 pro Gruppe,
- Sonder- und Wanderpreise

nicht abgeholte Preise werden nicht nachgeschickt.

Sicherheit:

Hinsichtlich der Sicherheit und Ausrüstung der teilnehmenden Boote gelten die „Sicherheitsrichtlinien für die Ausrüstung und Sicherheit von Segelyachten“ der Kreuzer-Abteilung des DSV, neueste Ausgabe, Kategorie 2, in Übereinstimmung mit ihren Klassenvorschriften

Veranstalter

Akademischer Seglerverein der RWTH Aachen e.V.

Pontstrasse 110-112 · 252062 Aachen · Telefon: 040-7565-2210 oder 0177-8828336